FAHNDORF GETTSDORF GLAUBENDORF GROSSMEISELDORF ROHRBACH ZIERSDORF

PFARRBLATT

des Pfarrverbandes Ziersdorf

Herbst 2020

Mehr als genug ...

„Es reicht schön langsam, ich habe von dem blöden Corona mehr als genug, nix darf man mehr!“ - Derlei Aussagen vernahm ich öfters - und dachte auch bei mir, ja, ich habe auch schon mehr als genug von … ja, wovon denn?
Ich habe mehr als genug ZEIT geschenkt bekommen, unerwünscht, aber auch unverhofft. Die Unterbrechung des Alltäglichen erschreckte nicht nur mich. Kurzarbeit, Sonderurlaub. Und viel Zeit zwangsweise daheim. Zeit zum Nachdenken auf engem Raum. „Ich lerne jetzt, daheim so richtig zu wohnen“, erzählte mir eine alte Frau im Lockdown. Wir leben in einem Zuhause, ein Explosionsopfer in Beirut hat keines mehr. Schätzen wir unser Daheim, fühlen wir uns zuhause wohl? Wir haben Zeit, über die wir auch selbst verfügen. Meistens nennen wir sie „Frei-Zeit“. Aber: Stresst sie uns oder macht sie uns frei?
Mehr als genug habe ich von der Einsamkeit und Isolation. Ohne wohltuende Nähe und Geborgenheit der anderen verkümmern wir. Den Freund, die Freundin nicht mehr spontan umarmen zu dürfen und Abstand zu halten, tat und tut mir in der Seele weh.
Und doch ist dies zum Lebensschutz. Wie zeige ich, wie zeigen wir sonst, dass wir einander mögen und brauchen?
Mehr als genug haben viele vom „Stillstand“ unserer Wirtschaft. Keine Produktion, kein Geld. Die Natur war dankbar dafür. Das Klimaschutz-Volksbegehren für eine Zukunft allen Lebens auf der Erde fiel zurecht in diese Zeit. Aber ziehen wir den Nutzen daraus? Sehen wir immer noch nicht ein: Wenn ein Gipfel erreicht ist, kann man nicht mehr höher hinauf? Lernen wir, *um-zu*-denken?
Mehr als genug Atomwaffen existieren, von Machthabern bestellt, um Sicherheit zu schaffen. Der 75. Gedenktag des Abwurfs der Atombomben auf Hiroschima und Nagasaki am 6. und 9. August 1945 zeigt, wie sicher umfassende Zerstörung und Tod Waffen bringen, aber keinen Frieden.
Haben wir nicht mehr als genug?
Als Glaubende kann ich gar nicht anders, als Gott zu danken für den Reichtum an Zeit, an Geborgenheit, an Lebensfülle, die sich gerade auch jetzt zur Zeit der Ernten zeigt, und zugleich mich von Gott stärken zu lassen für die Herausforderungen des Lebens. Es ist mehr als genug Hoffnung, Glaube, Liebe in dir, in mir, um für ein Leben aller in Gerechtigkeit, Freiheit und Frieden einzutreten.

Pass Maria Sigert-Kraupp

Wir dürfen
nicht aufhören
Geschichten
der Hoffnung
zu erzählen
immer wieder
auch wenn wir sie
nicht selbst erlebt,
sie nur gehört haben

wir müssen
Geschichten
der Hoffnung
erzählen
um den Menschen
Mut zu machen
immer wieder
wir müssen
in die Zukunft schauen
um Kraft zu schöpfen

wir erzählen
Geschichten
der Hoffnung
weil wir selbst
die Hoffnung haben
die Gewissheit
dass Gott mit uns ist
immer wieder
immer

Geraldine Ohlsberg

Foto: msk

Foto: Mitte u. rechts: pixabay.com

Covid19-Schutzmaßnahmen im Pfarrverband

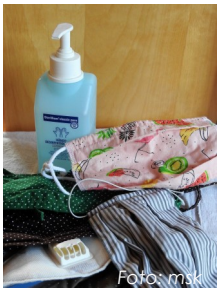


Foto: msk

Es gehört zum Christsein, dass man den Nächsten achtet und für ihn da ist. In dieser besonderen Zeit heißt das für uns auch, die vorbeugenden Maßnahmen wegen Corona ernst zu nehmen und danach zu handlen, um den Mitmenschen zu schützen. Es gilt daher nach wie vor in unseren Gottesdiensten und bei Treffen: Abstand halten von 1 Meter, Mund-Nasen -Schutz bei „Bewegung" in geschlossenen Räumen, Hände desinfizieren beim Hinein– und Hinausgehen.
Die aktuellen Tageszahlen an Corona-Infizierten zeigen, dass wir diese Krise zwar bei uns „im Griff" haben, aber auch, dass dieses Virus uns im Griff hat und eine Entwarnung, alles wieder so anzugehen wie vor dem Lockdown, ist nicht in Sicht, im Gegenteil. Die Zahlen der Neuinfizierten stiegen Mitte August wieder leicht an. Wenn sich witterungsbedingt das Leben wieder mehr „drinnen" abspielt, heißt es, besonders Rücksicht zu üben.
Eine unserer Maßnahmen war und ist es, größere Menschenmengen zu vermeiden. Feste wie Erstkommunionen werden entweder im Freien oder pfarrlich extra gefeiert, die Jubelpaare in der eigenen Pfarre.
Schützen wir uns gegenseitig, wenn wir einander begegnen, und vergessen wir nicht, anderen zu helfen und füreinander zu beten! *Pfarrer Andreas Kalita*

Messintentionen 2021

Ab Dienstag, 13 Oktober 2020, besteht die Möglichkeit, **für** die Pfarren **Fahndorf, Glaubendorf, Großmeiseldorf, Rohrbach und Ziersdorf MESSINTENTIONEN für das gesamte Jahr 2021** während unserer Bürozeiten anzugeben.

In der **Pfarre Gettsdorf** werden **ab Sonntag 18. Oktober** Intentionen für 2021 **in gewohnter Form** entgegengenommen, ab Dezember ersuchen wir Sie, ebenfalls ins Pfarrbüro Ziersdorf zu kommen.

Vorherige Terminreservierungen sind leider nicht möglich, wir bitten um Ihr Verständnis. Danke! *gw*

Witze des Pfarrteams

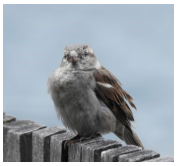


Foto: msk

Zur Jubelpaarmesse:
„**M**utti, wie lange bist du schon mit Vati verheiratet?! – „Zehn Jahre!" – „Und wie lange hast du noch?"

Zwei Ehemänner stehen in der Galerie vor einer Skulptur, ein männlicher Akt. „Das ist Adam", belehrt der eine. – „Warum schaut er denn gar so fröhlich?" fragt der andere. - "Er kennt Eva noch nicht."

Allerheiligen – Allerseelen:
Um Mitternacht klettern zwei Skelette aus ihren Gräbern und gehen zu zwei abgestellten Motorrädern. Ein Skelett will sich schon auf den Sitz schwingen, da meint das andere: „Warte noch, ich habe 'was vergessen!", geht zurück und kehrt mit dem Grabstein am Rücken wieder. – „Bist du verrückt, was soll denn das?" – „Ich bin doch nicht blöd und fahre ohne Papiere!"

Nach dem Tod des Millionärs liest der Notar den versammelten Erben dessen Testament vor:
„Meiner lieben Frau hinterlasse ich mein Haus, meinen Söhnen das gesamte Barvermögen zu gleichen Teilen. Und meinem lieben Schwager, der stets zu sagen pflegte: ‚Lieber gesund als reich!' vermache ich meinen Jogginganzug."

Die Schule geht wieder los …
Der Religionslehrer versucht den Kindern den Begriff „Barmherzigkeit" zu erklären. „Wenn ein Fuhrmann im Heiligen Land, von dem ihr gerade gelernt habt, einen Esel schlägt, und ich hindere ihn daran, wie nennt man dann diese Tugend?" – Tönt es nach vorne: „Bruderliebe, Herr Lehrer!"

Falls Sie sich noch Platz zum Ausrasten schaffen möchten und dabei noch Müll und Abfall wiederverwerten möchten, hier eine Idee …

Foto: Pixabay.com

PFARRVERBAND ZIERSDORF

Pfarren Fahndorf, Gettsdorf, Glaubendorf, Großmeiseldorf, Rohrbach und Ziersdorf

Pfarrverbandsbüro Ziersdorf: R.-k. Pfarramt Ziersdorf,
3710 Ziersdorf, Kirchensteig 2, ☎ 02956 2219, **www.pfarre-ziersdorf.at**
Seelsorgeteam: Pfarrer: Mag. Andreas KALITA ☎ 02956 2219, 0660 527 31 68,
e-mail: pfarrverband.ziersdorf@katholischekirche.at
Aushilfskaplan: Pater Mag. Stephan Schnitzer OSB ☎ 0664 40 22 219
e-mail: pss.osb2@gmail.com
Pastoralassistentin Maria SIGERT-KRAUPP ☎ 0664 621 69 34,
e-mail: maria.sigert-kraupp@katholischekirche.at
Pfarrsekretärin Gabi WIMMER ☎ 02956 2219, e-mail: pfarrverband.ziersdorf@katholischekirche.at

Pfarrbürozeiten
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr, mittwochs auch von 17.00 bis 19.00 Uhr sind wir für Sie da!

Impressum

Inhaber u. Herausgeber: Pfr. Andreas Kalita, **Redaktion u. Layout:** Gabi Wimmer (gw), Maria Sigert-Kraupp (msk)
Textnachweis für Gedichte, Gedanken, Gebete: *Titelseite:* *Geraldine Ohlsberg, Quelle: „Ja"-Kirchenzeitung Ausgabe 12.04.2020, S.5;*
S. 2: Witze: *privat gesammelte Ausschnitte aus diversen Pfarrblättern und anderen Zeitschriften;* ***S. 6:*** *nach Isabella Erhart, aus: Herzensworte, Verein „Wir für das Haus der Frauen", St. Johann bei Herberstein, Dorrong-Verlag Graz, S.55;* ***S.10:*** *Christina Stürmer, Ausschnitt aus Song Nr.3 „Du erinnerst mich an dein Herz" von CD „Überall Zuhause";* ***S. 14:*** *nach Ursula Schell, aus: Du bist der Atem meiner Seele, Das Frauengebetbuch, Schwabenverlag, S. 39;* ***letzte Seite:*** *Barbara Cratzius, aus: Zeit, mein Urlaubsbuch, Der Andere Zeiten Verlag, S. 52*
Fotonachweis: *Fotos sind namentlich auf der Seite gekennzeichnet, alle Logos: aus Pfarrarchiv bzw. Mediendatenbank der Erzdiözese Wien, S.22: mit freundlicher Genehmigung von Missio Österreich.*
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss fürs nächste Pfarrblatt: Freitag, 23. 10. 2020

In memoriam † Norbert Pecha

Am Fest der Verkündigung des Herrn 25.03.2020 ist unser langjähriger Pfarrer Norbert Pecha im **78. Lebensjahr** zu Gott heimgekehrt. Am 3. April haben wir sein Begräbnis am Friedhof in Gettsdorf unter der Leitung von Weihbischof DI Stephan Turnovszky gefeiert, infolge der Corona-Krise leider nur im kleinsten Kreis. Unsere Dankbarkeit Norbert Pecha gegenüber durften wir erst am 5. Juli bei einer Dankmesse in Gettsdorf mit Bischof Ludwig Schwarz zeigen.

Norbert Pecha wurde am **14. April 1942 in Wien** im dritten Bezirk geboren. Nach dem Bundesgymnasium ging er ins Priesterseminar. Am **29. Juni 1966** wurde er in Wien St. Stephan von Kardinal König zum Priester **geweiht.** Geprägt wurde sein priesterliches Dasein durch die fünf Kaplansjahre in Bruck an der Leitha. **1971** kam er, mit 29 Jahren als jüngster Pfarrer der Erzdiözese, nach Ziersdorf und übernahm die Pfarren Fahndorf und Ziersdorf. Als einer der ersten Pfarrverbände in der Erzdiözese Wien wuchs dieser von 1971 bis 2000 auf sechs Pfarren an. 20 Jahre lang war er **Dechant** im Dekanat Großweikersdorf. Nach vier Schlaganfällen leistete er noch vom Jahr 2003 bis zu seiner Pensionierung am 1. September 2015 Seelsorge in den Pfarren Großmeiseldorf und Gettsdorf. Seine letzten Lebensmonate verbrachte er im Pflegeheim der Barmherzigen Brüder in Kritzendorf. Seine letzte Ruhestätte fand er am Ortsfriedhof Gettsdorf.

Dass wir seinem Wirken viel verdanken, zeigen auch die folgenden Beiträge seiner priesterlichen Mitbrüder.

Liebe Leserinnen und Leser!

Erst Anfang Juli war es uns möglich, würdig von KR Norbert Pecha Abschied zu nehmen.
Am 5. Juli 2020 haben wir in der Pfarrkirche Gettsdorf unter der Leitung von Altbischof Ludwig Schwarz aus Linz, der sehr oft als Aushilfspriester im Pfarrverband mitgeholfen hat, einen Dankgottesdienst gefeiert. Wir haben dabei an vieles gedacht, was KR Norbert Pecha im Pfarrverband Ziersdorf und im Dekanat Großweikersdorf geleistet hat.
Als er 1971 nach seinen Kaplansjahren in Bruck an der Leitha als Pfarrer nach Ziersdorf gekommen ist, hat er sofort auch noch als zweite Pfarre Fahndorf dazu bekommen. Mit großem Elan hat er seinen Seelsorgedienst übernommen. 1988 haben wir dann die Pfarrgemeindeerneuerung erlebt und die Zusammenarbeit der inzwischen vier Pfarren hat sich dadurch vertieft. 1999 und 2000 hat der Pfarrverband nochmals eine Vergrößerung auf sechs Pfarren erfahren, denn Großmeiseldorf und Glaubendorf wurden integriert.
Norbert wollte allen alles sein und hat auf seine Gesundheit wenig Rücksicht genommen. Krankheitsbedingt hat er 2003 auf vier Pfarren verzichtet und im Pfarrhof Gettsdorf Wohnung genommen. Bis 2015 hat er die beiden Pfarren Gettsdorf und Großmeiseldorf betreut. In seinem wohlverdienten Ruhestand half er weiterhin bei Gottesdiensten und Schulbeichten mit. Nach seinem Unfall am 31.12.2015 und einem langen Krankenhausaufenthalt war er auf Pflege und Betreuung angewiesen, wofür Frau Irmgard Falschlehner besonderer Dank und Vergelt's Gott ausgedrückt werden darf.
Seine letzten Lebensmonate verbrachte Norbert im Pflegeheim in Kritzendorf.
Zwanzig Jahre war KR Norbert Pecha Dechant des Dekanats Großweikersdorf.
Für all seinen Dienst und Einsatz dürfen wir Danke und Vergelt's Gott sagen. Der Herr des Himmels und der Erde, dem er sein Leben gewidmet hat, wird ihn in sein Reich des Friedens aufnehmen.

Dechant P. Edmund Tanzer, Radlbrunn

Fotos: Brigitte Furtlehner, Gedenkgottesdienst f. Pf. Pecha am 5.7.2020

Danke, lieber Pfarrer Norbert Pecha!

Ich habe Norbert Pecha vor 17 Jahren kennen gelernt, als ich als zukünftiger Pfarrer nach Ziersdorf gekommen bin. Mein Eindruck nach dem ersten Gespräch mit ihm war: Norbert ist gerne Pfarrer, ein „Pfarrer mit Leib und Seele". Und die folgenden Jahre bestätigten mir dies.

Über das Können eines Pfarrers redet man gern, etwa: Der ist ganz bei den Menschen oder der predigt super, oder der organisiert alles bestens, *aber* … Norbert war in jedem Bereich talentiert, sowohl seelsorglich, liturgisch, als auch organisatorisch, baulich, bürotechnisch, …
Dank seiner Arbeit im Pfarrverband über 30 Jahre konnte ich, konnten wir, viel von ihm profitieren. Dass in unserem Pfarrverband die Zusammenarbeit der verschiedenen Pfarren heute so gut funktioniert, verdanken wir Norbert, der dafür immer wieder den Boden bereitet, vieles aufgebaut hat.

Pfarrer zu sein heißt vor allem: Dasein und Zusammensein mit und für Gott und die Menschen, in Freude und Trauer, Angst und Hoffnung, in wichtigen Momenten des Lebens. Norbert lebte dies, ob in der Stille im Gebet oder in der Begegnung, ehemals Pfeife rauchend, beim Spaziergang.
Als Pfarrer und Priester hat er auf eine andere Wirklichkeit, auf Gott hingewiesen, den barmherzigen Gott zu den Menschen gebracht.
Gleichzeitig war er für viele ein Freund.
Geschätzt wurde auch sein Humor, er hatte immer einen „Schmäh" parat, davon zeugt einer seiner Sprüche: „Die Hunde bellen, die Karawane zieht weiter."
Neuen Besuchern in seinem Pfarrhof stellte er schmunzelnd klar: „Jeder Mensch hat einen Vogel, ich kann meinen herzeigen", und deutete sogleich auf seinen Kanarienvogel.
„Dechant" und „Pfarrer" als Titel reichten ihm völlig. Einfachheit, Schlichtheit und Bescheidenheit für seine Person zeichneten ihn aus. Dennoch wusste er seinen Hobbys nachzugehen. Er liebte seine Modelleisenbahn, das Fotografieren und Reisen- so mancher von uns erinnert sich gern an Reisen mit ihm ins Heilige Land -, klassische Musik und Bücher. Ihnen und seinem Interesse an allem, was sowohl im Dorf, in der Kirche als auch in der Welt passierte, verdankte er sein enormes Wissen.
Norbert arbeitete viel am PC, war auch technischen Neuerungen gegenüber aufgeschlossen und sehr belesen und er war bereit, immer auch Neues zu wagen.
Stimmgewaltig trug er seine pointierten kurzen Predigten stets aus dem Stehgreif vor, und ebenso stimmgewaltig sang er aus ganzem Herzen. Er konnte mit Rat zur Seite stehen, wenn er gefragt wurde, aber auch eigenwillig sein mit Durchsetzungskraft, wenn es darum ging, Ziele des Pfarrverbandes umzusetzen.
Wie jeder Mensch hatte er auch seine Schattenseiten, etwa seine Ungeduld, seine Bestimmtheit. Aber in den letzten Lebensjahren in der Krankheit musste er immer mehr lernen, auch andere bestimmen zu lassen, was gut für ihn war, um sein Leid geduldig zu tragen.
Sein Goldenes Priesterjubiläum im Juni 2016 trug den Leitspruch: „Von den Menschen genommen, für die Menschen bestellt". Ich möchte ergänzen: In Gott verwurzelt, und der Welt zugewandt. Dem täglichen Stundengebet, der Liturgie war Norbert genauso treu wie seiner Dechanten-Runde, dem Geburtstagstreffen der Altherrenrunde oder den Begegnungen mit den Messbesuchern nach den Gottesdiensten am Kirchenplatz. All das gab ihm Kraft. Durch sein Beispiel war für uns Kirche immer so erlebbar.

Lieber Norbert, es ist traurig, dass du von uns gegangen bist, aber ein großes Glück, dass du da warst. In meinem Namen, im Namen aller Pfarrangehörigen unseres Pfarrverbandes und im Namen aller, die dich kannten und schätzten, sage ich dir ein großes Dankeschön. Und ich danke Gott, der uns dich gegeben hat als Priester und Pfarrer, als Christ und Mensch. Jesus hat versprochen: Wer an ihn glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Möge Gott dir all das Gute mit seinem Reich vergelten, und mögen wir mit dir über den Tod hinaus in Gottes Liebe verbunden bleiben.

Pfarrer Andreas Kalita

Ein herzliches Danke auch allen, die als Kranzablöse für die Pfarre Gettsdorf gespendet haben, sowie für die vielen Beileidsbekundungen!

Fotos: Pfarrarchiv, Oben: bei der Agape der Kirchenweihe des Zubaus der Ziersdorfer Pfarrkirche 1993
Links: Goldenes Priesterjubiläum Pfarrer Pechas 2016

Vielseitige Erinnerungen an unseren lieben Norbert

Ich war von 2002 bis 2003 Diakon im Pfarrverband Ziersdorf. Norbert war für mich von Anfang an wie ein väterlicher Freund. Ich habe bei und von ihm so vieles gelernt, was ich dann als Pfarrer umsetzen konnte. Nobert war, wie man so sagt, ein *durch und durch religiöser, vom Geist Gottes geführter Mensch*, der die Gläubigen zum Glauben durch sein Handeln, aber auch durch seine weisen Worte, bei Predigten wie auch bei persönlichen Begegnungen, überzeugen konnte. Norbert hatte die Gabe, mit wenigen Worten, den Kern einer Sache zu treffen.
Er zeigte stets Verständnis für meinen indonesischen Kulturkreis und gab mir viel Freiraum. Er setzte großes Vertrauen in mich und stärkte damit mein Selbstbewusstsein.
Ich erinnere mich noch genau und gerne an die vielen religiösen Gespräche mit ihm, die mir halfen, meinen Glauben zu festigen. All das und vieles mehr wurde mir eine gewisse Grundfeste für mein weiteres Leben als Priester.

Trotz angeschlagenen Gesundheitszustandes reiste Norbert zu meiner Heimatprimiz auf die Insel Flores, mit 27 Personen aus dem Pfarrverband Ziersdorf.
Als neue Glocken für die Kirche in Ziersdorf angeschafft wurden, spendete Nobert die alten Glocken der Kathedrale von Ruteng, Indonesien, wo mein Onkel Bischof war. Ja, beim Läuten dieser Glocken werde ich immer wieder an Norbert, aber auch an viele liebe Leute aus dem Pfarrverband erinnert, an eine wunderschöne Zeit.
Noch etwas ist mir unvergesslich: Nobert besuchte mich in Deutsch-Wagram und zelebrierte mit mir gemeinsam eine Eucharistiefeier, obwohl er nach einem weiteren Schlaganfall nur mehr sehr schlecht gehen konnte und seine Stimme fast nicht mehr vorhanden war.
In Erinnerung an die schöne Zeit mit Norbert in Pfarrverband Ziersdorf sage ich nochmals ein herzliches Vergelt's Gott meinem Mentor. Er gab mir Kraft und Stärke für mein weiteres priesterliches Leben.

Mag. Peter Paskalis, Pfarrer

Fotos: Archiv Gerhard Weiß

Ein priesterlicher Weggefährte und Freund

Ich habe Pfarrer Norbert vor 20 Jahren näher kennen gelernt, als ich zusätzlich zu meiner damaligen Tätigkeit zu seinem Aushilfskaplan bestellt wurde. Er hat mich damals mit offenen Armen an – und aufgenommen, und mir in Bezug auf die Feier der Gottesdienste völlige Freiheit gelassen. Dafür, dass ich ihn an den Wochenenden und Feiertagen unterstützte, war er mir immer sehr dankbar. Wir pflegten einen sehr entspannten und kollegialen Umgang miteinander. Auch als ich dann nicht mehr als Aushilfskaplan tätig war, sind wir in Kontakt miteinander geblieben. Nach seinem tragischen Sturz 2005, von dem er sich nie mehr so richtig erholt hat, waren wir sehr intensiv miteinander in Kontakt. Ich besuchte ihn, sooft ich konnte. Solange er noch konnte, konzelebrierte er mit mir hin und wieder beim Gottesdienst in Gettsdorf. Ansonsten brachte ich ihm an den Sonn- und Feiertagen die Hl. Kommunion, wofür er sehr dankbar war. Schon beim Hineingehen in den Raum lächelte er mir zu mit einem freundlichen „Hallo!" oder „Griaß di!" Und beim Weggehen lächelte er mir wieder zu.
Da er sich in den letzten Jahren mit dem Sprechen sehr schwer getan tat, ist die Kommunikation mit ihm oft schwierig gewesen, vor allem, wenn es ihm körperlich und seelisch nicht gut ging.
In guter Erinnerung bleibt mir unsere letzte Begegnung im Alten- und Pflegeheim in Kritzendorf kurz vor der Coronakrise. Er hat sich sehr über meinen überraschenden Besuch gefreut und mich wie immer mit einem Lächeln im Gesicht freundlich begrüßt. Wir haben über vieles miteinander geredet und ausgetauscht. Dieses letzte Mal hat er mir sogar nachgewunken. „Pfiat di! Mochs guat!" waren seine letzten Worte an mich.
Ich habe Norbert, als er noch ganz fit war, sowohl als Pfarrer als auch als Dechant als sehr engagiert, eifrig, gesellig und nie jammernd erlebt. Wie mir andere bestätigen werden, hat er nur selten in sein Inneres hineinschauen lassen und nicht so gerne über persönliche Dinge gesprochen. Aber über Musik, Bahn, Bücher, über Vorgänge in der Kirche und unserer Diözese konnte man gut und angeregt mit ihm reden.
Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei Frau Irmgard Falschlehner bedanken, die ihm nicht nur Jahrzehnte als Sekretärin zur Seite stand, sondern ihn ganz besonders in den letzten Jahren geradezu aufopfernd gepflegt und für ihn gesorgt hat!
An dem Tag, als Norbert gestorben ist, hab ich ihn plötzlich vor meinem geistigen Auge gesehen. Mit einem strahlenden lächelnden Gesicht sagte er „von oben" zu mir: „Deitz eng nix aun, mir geht's eh guat!" Ich bin davon überzeugt, dass es ihm jetzt in der Ewigkeit im Angesicht Gottes unendlich gut geht, frei von körperlichen und seelischen Schmerzen.
Meinem priesterlichen Weggefährten und Freund Norbert sage ich ein von Herzen kommendes Vergelt's Gott!

Mag. Franz Bierbaumer

Firmvorbereitung neu: Pfarrverband Ziersdorf ist mit Herbst 2020 „Experimentierraum“

Im Sakrament der Firmung entscheidet sich ein Mensch für ein Leben aus dem Glauben an Jesus Christus und erhält die Heilige Geistkraft Gottes als Beistand für sein Mensch– und Christ-Sein.

Als Seelsorgeteams stellen wir immer mehr fest: Unsere Ziele und Inhalte der Firmvorbereitung stimmen mit jenen der jungen Menschen nicht mehr überein. In der Zeit des Erwachsenwerdens beschäftigt sie vieles, aber kaum ihr Glaube. Was genau, nehmen wir zumeist nicht wahr, weil wir als Kirche zu wenig danach fragen. Kirche kommt bei jungen Menschen nicht mehr an. Und junge Menschen kommen nicht mehr bei Kirche an - sie fehlen schlichtweg.

Eltern und Jugendliche hoffen, mit möglichst wenig Zeit und Aufwand Firmvorbereitung einfach zu „erledigen“. Unmittelbar nach der Firmung wird mit Pfarre, Kirche der Kontakt wieder gebrochen. Freiwilligkeit, Interesse, Mitwirken in der Firmgruppe lassen zu wünschen übrig.

Dabei sollen Jugendliche doch Freude am Glauben für ihren Lebensweg finden und mit hinaus ins Leben nehmen, nicht an einem „Single-Glauben“, wenn ‘s grade passt, sondern an einem Glauben, der in Solidarität und Nächstenliebe mit– und füreinander gelebt werden will, jederzeit.

Diese unterschiedlichen Ausgangspositionen, Erwartungen und folglich gegenseitigen Unzufriedenheiten wollen wir Seelsorgeteams des „Pfarrverbandes Ziersdorf“ und „Pfarrverbandes Mittleres Schmidatal“ nicht länger hinnehmen.

Vor allem müssen wir uns und den Jugendlichen Fragen stellen: Welche Ideen und Möglichkeiten hat bzw. wünscht sich ein junger Mensch heute, als Christ/in zu leben? Wie passt eine fixe Entscheidung für eine Lebenshaltung - und nicht weniger ist das „Amen“, das „Ja, ich glaube“ bei der Firmung - in eine Zeit, in der „nix fix“ ist? Wie kann Kirche, Pfarre auf Jugendliche eingehen, sie besser verstehen und ernst nehmen und umgekehrt?

Die Erzdiözese Wien ruft Pfarren und Pfarrverbände auf, sich als Experimentierräume für eine neue Form der Firmvorbereitung zur Verfügung zu stellen. Wir haben uns in Absprache mit dem Pfarrverbandsrat entschlossen, in Zusammenarbeit mit der „Jungen Kirche“ der Erzdiözese Wien so ein „Experimentier-raum“ zu sein.

Deshalb nutzen wir das kommende Arbeitsjahr intensiv für eine Umstellung in der Firmvorbereitung. ***Folglich wird es in unseren Pfarrverbänden Ziersdorf und Mittleres Schmidatal (Großweikersdorf) im Herbst 2020 in beiden Pfarrverbänden keinen Start der Firmvorbereitung geben, sondern erst im Jahr 2021*** *(frühestens März/ Ostern)*.

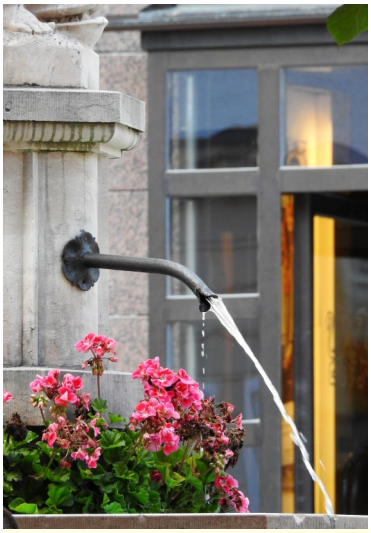
Ein Mitmachen bei der Firmvorbereitung in einer Nachbarpfarre unseres Dekanats ist nicht möglich, da dies deren pfarreigene Ressourcen übersteigt.

Wir sind uns bewusst, dass dadurch die Tradition, Firmung „absolviert“ zu haben, bevor es in die höhere Bildungsstufe weitergeht, durchbrochen wird. Aber wir sind von der Notwendigkeit dieser Unterbrechung überzeugt.

Man kann nichts Neues beginnen, wenn der „alte Trott“ wie gewohnt weitergeht. Wir streben Verbesserungen an – und dafür nehmen wir uns auch Zeit und Freiraum. Wir bitten daher die betreffenden Firmkandidatinnen und Firmkandidaten um Verständnis, dass die Firmvorbereitung 2021 *anders als bisher* ablaufen und *später beginnen und enden wird,* und dass sie diesen Versuch mittragen.

Die „Corona-Auszeit“ in der Sakramentsseelsorge hat den Abschluss der heurigen Firmvorbereitung samt Termin der Feier der Firmung bereits um ein halbes Jahr verschieben lassen - und unser Vorhaben somit bestärkt. Diese neue Realität fordert von uns generell, Seelsorge zu überdenken und mögliche Wege neu zu gehen, die die Nähe Gottes in einer Zeit der Distanz und des Abstandshaltens zeigen. Möge Gottes Heiliger Geist uns eine gute, ideenreiche Zeit der achtsamen Erneuerung für uns alle schenken!

Pfarrer Andreas Kalita und Maria Sigert-Kraupp



Gottes Geistkraft

Ruach, Lebensatem Gottes,
durchströme uns,
damit wir uns
den Herausforderungen
des Lebens stellen.
Ruach, Trösterin und Beistand,
begleite uns,
damit wir Krisenzeiten bestehen.
Ruach, lebensschaffende Kraft,
wirke in uns,
damit gutes Leben für alle
möglich wird.

nach Isabella Erhart

Fotos: msk

Bewegte Frauen

Vorsichtiger Lock-Up der Bewegten Frauen

Am 28. 05. 2020 traf sich eine Gruppe der "Bewegten Frauen" beim Loichtkreuz, um zum Aussichtsplatz bei der Jubiläumskapelle zu gehen.

Dort feierten wir eine schöne Andacht, danach ließen wir den Abend stimmungsvoll ausklingen.

Nach dem Lockdown wurde uns so richtig bewusst, wie wichtig uns doch die Gemeinschaft und auch der persönliche Austausch sind.

Text und Fotos: Brigitte Furtlehner

Sommerliche Hitze bei der „Sprücheküche“

Hinter diesem klingenden Namen steckte eine Veranstaltung im Rahmen der Initiative Pfarrgemeinde FairWandeln, die am 10. Juli bei Kaiserwetter im Ziersdorfer Pfarrgarten stattgefunden und Jung und Alt zu einem Miteinander eingeladen hat. Gemeinsam wurden Riesenseifenblasen in den Himmel geschickt, wunderschöne Natur-Mandalas aus Blüten, Blättern und Gräsern gelegt und geklebt, Steine für sich und für die „Stoaroas“ bemalt und eigene Spruchkarten gebastelt. Aktionsreicher ging es bei der Spielestation zu, Abkühlung bescherten Bio-Säfte-Stand, Gartendusche und Wasserbomben-Fangen. Auch beim Genuss leckerer Palatschinken tauschten sich die Teilnehmenden aus und freuten sich über einen gelungenen Nachmittag. Danke, Gabi, Helga, Barbara, Caroline, Jana, Gitti, Sepp und Gerhard! *Fotos: msk*

DANKE der Firma Erdbau-Krupplak, Zaußenberg, für die großen Steine!

Text: Mag. Barbara Geiswinkler

“Stoaroas“ am Kirchenplatz Ziersdorf

Bunte Steine lassen ihre Finder lächeln

Die Idee dieser einfachen kreativen und begegnungsstiftenden Kunstinitiative stammt aus dem Waldviertel und wurde zum neuen Trend aus Face-book: Steine (wetterfest) bemalen, rückseitig Postleitzahl verewigen, auslegen. Oder Steine suchen, finden, posten und wieder auslegen … Inzwischen liegen Steine für „Stoaroas“ „reisefertig“ samt Info bei den beiden Bäumen am Ziersdorfer Kirchenplatz. Schauen Sie doch mal nach …

Foto & Text: msk

Genussbörse ist „Ort des Respekts“ – Votet für uns!

Unser Projekt „Genussbörse Ziersdorf“ (Initiative Pfarrgemeinde FairWandeln) ist nun als ein „Ort des Respekts“ offiziell ausgezeichnet worden: https://ortedes.respekt.net/projekte/details/project/45. Von 25. August bis 10. September läuft das Community-Voting, je mehr Stimmen wir da haben, umso größer sind unsere Gewinnchancen! Also votet für dieses tolle Projekt!

Wer gerne Mitglied der Genussbörse werden möchte, nimmt einfach Kontakt mit Barbara Geiswinkler (0676/7735321, barbara.geiswinkler@gmx.at) auf.

Mag. Barbara Geiswinkler

Familienmesse 10.7.2020 in Glaubendorf

Die erste KMB-Männermesse/Familienmesse in unserem Dekanat seit März war im Freien und gut besucht. Ein kleines Ständchen von allen Gottesdienstbesuchern aus Anlass des 70. Geburtstages von Herrn Johann Schachenhuber, Dekanats-KMB-Obmann, durfte auch nicht fehlen.

Text: Sabine Brandstätter, Fotos: Günther Brandstätter

Foto: msk

Auf den Spuren des Hl. Benedikt von Melk bis Maria Roggendorf hielt eine Wallfahrerschar mit Organisator Florian Bischel Rast in **Gettsdorf.** Karl Hummel begrüßte Weihbischof Stephan Turnovszky, und 15 junge Erwachsene und Jugendliche. PAss Maria sorgte für Getränke, Pfarrer Andreas erklärte das Bild des Hl. Benedikts vom rechten Seitenaltar. Nach einem Impuls zog die Gruppe weiter ihrem Zielort entgegen. *msk*

Wussten Sie schon, ...

Foto: Pfarrarchiv

... dass eine ganz hervorragende Pastoralassistentin ihre Arbeit in der Pfarrseelsorge beendet?
Helma Wachter wirkte bei uns bis 2010 und danach bis zuletzt im Pfarrverband Wagram -Au. Mit 1.9.2020 beginnt sie ihre neue Aufgabe in der Krankenhausseelsorge am Universitätsklinikum Tulln. Viele erinnern sich noch gern an sie und verdanken ihr gute (Glaubens-)Erfahrungen und Erlebnisse im Miteinander der Kirche. Wir wünschen Helma Gottes Kraft und Segen für einen guten Neuanfang und ihr weiteres Wirken!

... dass der **Verschönerungsverein Ziersdorf und Umgebung** unter der Leitung von Rainer Bazala in den letzten Monaten **das Marien-Bründl in Dippersdorf renoviert** hat und nun zur **Hl. Messe und Segnung am 30. 8. um 14.00 Uhr beim Bründl** einlädt? Ein herzliches Dankeschön dem Verschönerungsverein für diese eindrucksvolle Aktivität!

Foto: Mag. (FH) Rainer Bazala

... dass großartiges caritatives Engagement geleistet wurde und wird nach der Explosionskatastrophe vom 05.8. in Beirut? Nach wie vor wird auch in „Corona-Zeiten“ **unsere Spendenhilfe** für Katastrophenopfer, Arme und Hungernde im In– und Ausland dringend gebraucht - und macht Sinn! *msk*

... dass der **Pfarrfhof Glaubendorf zum Verkauf** bereit steht?
Grundstücksgröße: ca. 700m²

Wohnfläche: ca. 100 m², Dachboden ausbaufähig, teilunterkellert
geräumiger Schuppen im Garten
Garage vorhanden
Verhandlungsbasis: EUR 100.000,--

Nähere Auskünfte:
Erhard Kührer
(Tel.: 0664/453 21 90)
bzw.
Sabine Brandstätter
(Tel.: 0664/276 20 66)

Fotos & Text: Sabine Brandstätter

Kirche als Raum der Stille

Während des Lock-downs in der Coronazeit waren wir alle eingeladen, alleine zum Gebet in die Kirche zu kommen. In der Karwoche haben wir dafür den Altarraum zu jedem Tag liturgisch passend dekoriert. So konnten sich alle, die das Gebet und die Stille gesucht haben, ins österliche Geschehen vertiefen.

Fronleichnam

Die Messe am Fronleichnamsfest durften wir wieder als gesamte Gemeinde am Platz vor der Kirche feiern.

Beten und hoffen wir, dass wir nie wieder eine Zeit erleben, in der es uns als betende Menschen unmöglich ist, gemeinsam vor Gott zusammen zu kommen.

Text und Fotos: Mag. Thesi Madl

Für und mit Jugendlichen

… wollen wir einmal im Quartal eine Jugend– und Familienmesse in Fahndorf gestalten. Diese findet, statt sonntags, am Samstag als Vorabendmesse statt. „Premiere“ ist zum Sonntag der Weltkirche am 17.10. um 17.00 Uhr.

Mag. Thesi Madl, msk

So	30. 08.	08.30 Uhr	.....
So	06. 09.	08.30 Uhr	.....
So	13. 09.	08.30 Uhr	+ Bruder Eltern und Verw. Fam. EINZINGER
So	20. 09.	08.30 Uhr	+ Johann GARTNER
So	**27. 09.**	**14.00 Uhr**	**Erntedankfest** .....
So	04. 10.	08.30 Uhr	.....
So	**11. 10.**	**08.30 Uhr**	**Jubelpaarmesse** + Eltern HURT
Sa	**17. 10.**	**17.00 Uhr**	Vorabendmesse + Vater von Martha PIELLER
So	18. 10.	——-	keine hl. Messe
So	25. 10.	08.30 Uhr	+ Eltern ZELLER
Mo	26. 10.	10.00 Uhr	**Nationalfeiertag**: hl. Messe für den Pfarrverband in Ziersdorf
So	**01. 11.**	**08.30 Uhr**	**ALLERHEILIGEN: hl. Messe** + Petra und Angehörige der Fam. HUBER
			+ Gatten und Vater Johann KAMPTNER
		anschl.	**Friedhofsgang**
Mo	02. 11.	——-	Allerseelen: keine hl. Messe
So	08. 11.	08.30 Uhr	+ Eltern Anna und Leopold HUBER
So	15. 11.	08.30 Uhr	+ Eltern EHRENTRAUT
So	22. 11.	08.30 Uhr	+ Eltern und Großeltern Fam. KREUZINGER und Barbara FRITHUM
So	**29. 11.**	**08.30 Uhr**	**1. Adventsonntag – Adventkranzsegnung** …….

Herzliche Einladung zum Erntedankfest
und im Anschluss zum Pfarrheurigen im Dorfzentrumsgarten
am Sonntag, den 27. 9. um 14.00 Uhr

Danke den fleißigen Ratscherkindern!

Coronabedingt ersetzten unsere Ratscher heuer allein oder mit Geschwistern von zu Hause aus lautstark die Glocken in den Kartagen.

Was ich von dir lerne, ist, was mir deine Augen erklä'rn,
und wie du jeden Tag neue Wunder siehst.
Du erinnerst mich an mein Herz.

Was ich von dir lern', ist, wie du lebst, ganz unbeschwert
und einfach einen Schritt nach dem andern gehst.
Du zeigst mir, wie einfach es wär'.

Du kennst keine Zweifel, du zeigst mir, was Mut ist
Du suchst nicht das Schlechte, du findest das Gute.
Du erinnerst mich an mein Herz.

Christina Stürmer, Song „Du erinnerst mich an mein Herz"

Fotos & Text: Maria Guggenberger

Maria Maienkönigin

Auch in diesem Jahr hielt der Marienmonat Mai in unserer Kirche Einzug und lud zum Innehalten, Beten und Krafttanken ein.

SANITÄR - HEIZUNG
LÜFTUNG
BAUSPENGLEREI
SPENGLER MEISTERBETRIEB
KURT KRAMMER
3710 Ziersdorf, Hornerstr.76, Tel. 02956/2765
office@krammer.or.at www.heizungOK.at

Fest des heiligsten Leibes Christi

Unser Fronleichnamsfest feierten wir heuer als Feldmesse vor der Kirche mit nur einem Fronleichnamsaltar. Trotz der Einschränkungen war es ein wunderbares, stimmungsvolles Fest.

So	30. 08.	08.30 Uhr	+ Gatten und Vater Alfred PILLER
			+ Manfred DENK
			+ Eltern DIETRICH - ZEITLINGER

In der Kapelle Hollenstein und in der Kapelle Minichhofen sind die Hl. Messen aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse sehr reduziert. Beachten Sie bitte die Änderungen in der Gottesdienstordnung!
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, falls eine Wochentagsmesse, bei der Sie eine Intention angegeben haben, entfällt, damit dafür ein neuer Termin gefunden wird. Vergessen Sie bitte auch nicht Ihren Mund-Nasenschutz, danke!

Fr	04. 09.	18.30 Uhr	.....
So	06. 09.	08.30 Uhr	+ Johann und Herta LENZ
			+ Helga NEUMAYER
Mi	09. 09.	19.00 Uhr	hl. Messe in Hollenstein
So	13. 09.	08.30 Uhr	+ Roman und Rosa AUTHRIED
Mi	16. 09.	19.00 Uhr	hl. Messe in Minichhofen
Sa	**19. 09.**	**10.00 Uhr**	**Erstkommunion**
So	**20. 09.**	**08.30 Uhr**	**Erntedankfest mit Abt Pius Maurer**
			+ Eltern KLAUSGRABER – GUGGENBERGER
			+ Raimund und Leopold PFEIFER
So	27. 09.	08.30 Uhr	für die + Angehörigen der Fam. MÜLLER,
			Schwager Josef WEISS und Hermann HIMSL
Fr	02. 10.	18.30 Uhr	.....
So	04. 10.	08.30 Uhr	+ Ignaz FRITZ
			+ Mutter Leopoldine HECKE
So	**11. 10.**	**08.30 Uhr**	**Jubelpaarmesse**
			+ Rudolf HIESS
			+ Gatten und Vater Josef GUGGENBERGER und Schwiegereltern
So	18. 10.	08.30 Uhr	+ Eltern KLAUSGRABER, Bruder Franz und Eva BRÄUER
			+ Eltern DIETRICH - ZEITLINGER
So	25. 10.	08.30 Uhr	+ Eltern Karl und Theresia HUMMEL
Mo	26. 10.	10.00 Uhr	**Nationalfeiertag**: hl. Messe für den Pfarrverband in Ziersdorf
So	**01. 11.**	**15.00 Uhr**	**ALLERHEILIGEN: hl. Messe** + Gatten und Vater Hubert HÖLLER
			und Eltern Rosa und Herbert MATTES
		anschl.	**Friedhofsgang**
Mo	**02. 11.**	**18.00 Uhr**	**Allerseelen .....**
Fr	06. 11.	18.30 Uhr	+ Anton und Anna BERGER
So	08. 11.	08.30 Uhr	+ Leopoldine und Leopold GUGGENBERGER
So	15. 11.	08.30 Uhr	+ Josefa und Josef KRAFT
			+ Maria und Franz SEIDL
So	22. 11.	08.30 Uhr	+ Elisabeth SCHEIBL
So	**29. 11.**	**08.30 Uhr**	**1. Adventsonntag – Adventkranzsegnung**
			+ Eltern DIETRICH
			+ Helga NEUMAYER

2. Februar 2020 – Maria Lichtmess
"Darstellung des Herrn" und Blasiussegen – für längere Zeit die letzte gemeinsame Feier in der Kirche.

Fastenzeit / Palmsonntag / Karwoche / Ostern 2020

Auch wenn heuer kein Gottesdienst am **Palmsonntag** stattfinden konnte, sind dennoch viele der Einladung gefolgt, ihre Palmbuschen bei der Florianistatue abzulegen und sie nach der Segnung durch unseren Herrn Pfarrer von dort wieder abzuholen.
Der Einladung, gesegnete Palmzweige im Bereich der offenen Kirchentür mit nachhause zu nehmen, folgten ebenfalls viele Pfarrangehörige.

Foto: Isabella Spindler

Mitglieder des Pfarrgemeinderates Glaubendorf und unsere Organistin Isabella Spindler nahmen an der einzigen **Osternacht-Feier** im Pfarrverband in der Pfarrkirche Glaubendorf teil. Es wurden die Osterkerzen für alle Pfarren in unserem Pfarrverband gesegnet.

Texte: Sabine Brandstätter
Fotos: Sabine u. Günther Brandstätter; Friedrich Obenaus: Fronleichnam; Isabella Spindler: Ostern

3. Mai 2020 – Floriani
Nur wenige Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr durften aufgrund der COVID-19-Beschränkungen dabei sein. Alle, die diesen Gottesdienst auf Youtube mitfeierten, konnten erstmals die Klänge unserer neu renovierten Orgel hören.

20. Mai 2020
Bittgang am Vorabend zu Christi Himmelfahrt und gemeinsamer Gottesdienst vor der Weinbergkapelle.

Pfingsten
Eine besondere Ehre ist heuer mir persönlich zu Teil geworden: Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, die Osterkerze 2019 an mich zu überreichen – als Zeichen meiner Verbundenheit mit unserer Pfarre und als Erinnerung für besondere Aktivitäten.
Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich dafür bedanken.
Ich werde auch weiterhin versuchen, mich für das Wohl unserer Pfarre einzusetzen – das Licht der Kerze wird mir die Kraft dafür geben.

Fronleichnam

Die Pfarrgemeinde beging dieses Fest würdig unter den besonderen Umständen am Glaubendorfer Dorfplatz mit fleißigen Blumenkindern, der Ehrengarde der Freiwilligen Feuerwehr als Himmelträger und Gemeindevertretern als Fahnenträger. Auf den Trassen am Kirchenberg sorgte die Ortsmusik Glaubendorf für musikalische Umrahmung. Vom Altar vor der Florianistatue bis zum Fronleichnamsaltar am Kirchenberg war für Pater Stephan auch eine kurze Prozession mit dem Allerheiligsten möglich.

Foto: Friedrich Obenaus

Foto: Friedrich Obenaus

So	30. 08.	08.30 Uhr	+ Johann und Johanna MAURER + Johann VYHNALEK von der Gattin und Familie
Mi	02. 09.	18.00 Uhr	+ Maria und Leopold SCHMID
Sa	**05. 09.**	**17.00 Uhr**	**Erntedankfest und Orgelsegnung -** hl. Messe für die Pfarrgemeinde
So	06. 09.	-----	keine hl. Messe
Mi	09. 09.	18.00 Uhr	+ Schwester und Fam. Angehörige
Sa	**12. 09.**	**10.00 Uhr**	**Erstkommunion**
So	13. 09.	08.30 Uhr	+ Josef und Franziska KÜHRER + Gatten und Vater Johann FIEGL, Sohn Siegfried und beiders. Eltern und Großeltern
Mi	16. 09.	18.00 Uhr	.....
So	20. 09.	08.30 Uhr	für die + der Fam. HAINBUCHER und Eltern + Eltern KNAPP und Verw. und Leopoldine KNAPP
Mi	23. 09.	——-	keine hl. Messe
So	27. 09.	08.30 Uhr	+ Hermine und Erhard KUTSCHERA und Eltern INGOLD + Herbert KANZIAN
Mi	30. 09.	18.00 Uhr	.....
So	04. 10.	08.30 Uhr	+ Maria und Leopold SCHMID + Josef, Anna und Alfred POST und Verw.
Mi	07. 10.	17.00 Uhr	.....
So	**11. 10.**	**08.30 Uhr**	**Jubelpaarmesse** Im Gedenken an + Manfred THEURER + Pfarrer Franz BELLAN
Mi	14. 10.	17.00 Uhr	+ Gatten Josef PERZY, Sohn Josef und Verw.
So	18. 10.	08.30 Uhr	+ Johann POPPINGER und Leopoldine POPPINGER und Johann NEUMEIER
Mi	21. 10.	- - - - - -	keine Hl. Messe
So	25. 10.	08.30 Uhr	+ Gatten Anton SCHLAGER und beiders. Verwandtschaft + Geschwister OBENAUS, Eltern und Großeltern
Mo	26. 10.	10.00 Uhr	**Nationalfeiertag**: hl. Messe für den Pfarrverband in Ziersdorf
Mi	28. 10.	17.00 Uhr	.....
So	**01. 11.**	**13.00 Uhr** **anschl.**	**ALLERHEILIGEN: hl. Messe** für Gefallene u. vermisste Soldaten beider Weltkriege **Friedhofsgang**
Mo	**02. 11.**	**19.00 Uhr**	**Allerseelen** ……..
Mi	04. 11.	17.00 Uhr	.....
So	08. 11.	08.30 Uhr	+ Josef und Anna WICHTL und beiders. Eltern + Johann MAURER
Mi	11. 11.	17.00 Uhr	.....
So	15. 11.	08.30 Uhr	+ Josef, Anna und Alfred POST und Verw. + Franziska, Maria und Johann SCHIRRER
Mi	18. 11.	——-	keine hl. Messe
So	22. 11.	08.30 Uhr	+ Helga und Josef WEINBERGER und Johann HUTECEK + Eltern Marie und Johann SCHIRRER
Mi	25. 11.	18.00 Uhr	.....
Sa	**28. 11.**	**17.00 Uhr**	**1. Adventsonntag Adventkranzsegnung – Öffnung des 1. Adventfensters** + HOFBAUER – DONNER und Verw.
So	29. 11.	-----	keine hl. Messe

DANKE für Ihre Heizungsbeiträge in Höhe von EUR 875,--!

Der Pfarrhof Glaubendorf steht zum Verkauf!

Nähere Infos auch S.8
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Erhard Kührer
(Tel.: 0664/453 21 90)
oder
Sabine Brandstätter
(Tel.: 0664/276 20 66)

Soweit es Corona zulässt:

Erntedankfest – Fest des "DANKE SAGENS"
am Samstag, den 5. September 2020, 17.00 Uhr

Kirchenkonzert des
Glaubendorfer Kirchenchores
am Montag, 26. Oktober 2020, um 16.00 Uhr
in der Pfarrkirche Glaubendorf

Herzliche Einladung!

Adventkranzsegnung
in der Pfarrkirche Glaubendorf
am **Samstag, 28. November,**
um **17.00** Uhr.

Im Anschluss feierliche Öffnung des 1. Adventfensters im Pfarrhof.

Palmweihe

Die öffentliche Palmweihe mit einer hl. Messe entfiel wegen der Coronavorsichtsmaßnahmen. Stattdessen segnete Pfarrer Andreas Kalita die im Altarraum aufgelegten Palmzweige ohne Kirchenbesucher.

Die erste öffentliche hl. Messe

nach Lockerung der Covid 19 Maßnahmen zelebrierte Mag. Franz Bierbaumer. Die beschränkte Besucherzahl von 23 Personen wurde genau erreicht. Auch mit Mund- und Nasenschutz ist das persönliche Beiwohnen am Sonntagsgottesdienst mit Kommunionempfang feierlicher als zu Hause am Fernsehapparat.

Gott, du begleitest uns
mit deiner Nähe
auf unseren Wegen.

Sei uns nahe
in den Weggefährtinnen
und Weggefährten.

Sei uns nahe
in denen, die uns Wegweiser sind,
die uns weiterhelfen
und die Richtung zeigen.

Sei uns nahe
in der Wegzehrung, die uns stärkt.

Bewege uns
und unterstütze unsere
Lebensbe-Weg-ungen,
auf unserem Lebensweg

Nach Ursula Schell

Bittgang

Der Bitttag vor dem Feste Christi Himmelfahrt führte Pfarrer Andreas Kalita und zahlreiche Besucher vom Knell Kreuz am Ortsrand nach mehreren Stationen zur Kirche, wo er mit einer Bitt- und Dankmesse endete.

Texte und Bilder: Adolf Hainzl

BÜROAUSSTATTUNG
WEINVIERTEL

Kopiergeräte, Büromöbel, Registrierkassen,
Drucker, Büromaterial, Systemregale, Hygieneartikel,
Reinigungsprodukte, EDV und Service

Brunner Christoph
Mobil: 0676/541 92 42
0664/230 76 75
www.bueroausstattung-weinviertel.at
office@bueroausstattung-weinviertel.at
Schöngrabern 9
2020 Schöngrabern 9

Fußwallfahrt nach Pulkau

Die Großmeiseldorfer Wallfahrergruppe war auch heuer unterwegs

In der Nähe von Pulkau liegt die Wallfahrtskapelle „Zur Heimsuchung Mariens“, bekannt auch unter dem Namen „Maria Bründl“, weil dem Wasser eines kleinen Brunnens, der sich in unmittelbarer Nähe der Kapelle befindet, heilende Wirkung nachgesagt wird.

Am Sonntag, dem 19. Juli 2020 wurden wir 17 Pilger um 5 Uhr früh von unserem Pfarrer, Mag. Andreas Kalita, in der Pfarrkirche Großmeiseldorf verabschiedet. Über Gaindorf, Unterdürnbach und Niederschleinz kamen wir schließlich nach Wartberg, wo wir eine Andacht feierten. Über Röschitz und Rafing erreichten wir **nach ca. 27 km Fußmarsch** um die Mittagszeit die **Wallfahrtskapelle Maria Bründl**. Nach der Feier einer Andacht fuhren wir zurück nach Großmeiseldorf, wo wir die Wallfahrt mit einem gemeinsamen Mittagessen im Heurigenlokal Panholzer ausklingen ließen.

Wenn es die Umstände erlauben, wollen wir im nächsten Jahr wieder eine mehrtägige Fußwallfahrt veranstalten.

Text u. Foto: Sepp Baumgartner

Sa	**29. 08.**	**10.00 Uhr**	**Erstkommunion**
So	30. 08.	10.00 Uhr	für die + der Fam. MEHOFER und HAINZL
So	06. 09.	10.00 Uhr	+ Liselotte, Robert und Florian PANHOLZER
So	**13. 09.**	**10.00 Uhr**	**Erntedankfest** für die + der Fam. DWORAK
			+ Eltern Josef und Berta FISCHER
So	20. 09.	10.00 Uhr	**Radlersonntag:** + Karl NIEDERMAYER
So	27. 09.	10.00 Uhr	+ Josef WENZL und beiders. Eltern
So	04. 10.	10.00 Uhr	+ Karl und Hermine HOFBAUER
			für die + der Fam. HAINZL - WUNDERER
So	**11. 10.**	**10.00 Uhr**	**Jubelpaarmesse** .....
So	18. 10.	10.00 Uhr	+ Gatten und Vater Anton FISCHER
			+ Gatten Siegfried MAYER
So	25. 10.	10.00 Uhr	+ Josef, Frieda und Manfred MOLD
Mo	26. 10.	10.00 Uhr	**Nationalfeiertag**: hl. Messe für den Pfarrverband in Ziersdorf
So	**01. 11.**	**08.30 Uhr**	**ALLERHEILIGEN: hl. Messe** für die + der Fam. FISCHER und FRANK
			+ Leopoldine POHORSKY
		anschl.	**Friedhofsgang**
Mo	**02. 11.**	**17.00 Uhr**	**Allerseelen** ……
So	08. 11.	10.00 Uhr	für die + der Fam. JUNGMAYR und AUTHERITH
So	15. 11.	10.00 Uhr	+ Ernestine und Alfred SCHMIDT
So	22. 11.	10.00 Uhr	.....
So	**29. 11.**	**10.00 Uhr**	**1. Adventsonntag – Adventkranzsegnung**
			+ Eltern Josef und Berta FISCHER

„Wir RADLn in die Kirche“ - Radlersonntag

Die Pfarre Großmeiseldorf lädt herzlich am **Sonntag, 20. September** zur heiligen Messe um 10.00 Uhr mit Fahrradsegnung ein.

Neue Ministranten und Kommunionspenderin

Im Rahmen der Sonntagsmesse, am 23. Februar 2020, konnte Pfarrer Andreas 3 neue Ministranten begrüßen und eine neue Kommunionspenderin vorstellen.
Herzlich willkommen, Maya und Philipp Wildam, Emily und Katarzyna Schneider! Schön, dass ihr euch für den Dienst in der Pfarre bereit erklärt habt!

Karwoche und Ostern in Zeiten von Corona

Ab 15. März wurden die Gottesdienste in der Pfarrkirche Rohrbach ausgesetzt. Dank der Initiative von PGR Erhard Kührer aus Glaubendorf konnte man gemeinsam mit Pfarrer Andreas über Youtube Messe mitfeiern – jeden Sonntag aus einer anderen Pfarrkirche des Pfarrverbands. In der **Karwoche** standen die Türen der Pfarrkirche offen und luden – passend zum jeweiligen Tag geschmückt - zu Einkehr und Gebet.

Wieder öffentliche Messen und Fronleichnamsfest

Ab 17. Mai durften in unseren Pfarrkirchen - mit begrenzter Teilnehmerzahl und den vorgeschriebenen Hygienevorschriften – wieder Messen mit öffentlicher Beteiligung abgehalten werden. Soweit es das Wetter erlaubte, verlegten wir diese ins Freie – entweder in das stimmige Ambiente des Pfarrhofgartens oder auf den Kirchenplatz. Das Fronleichnamsfest konnte so gemeinsam mit den drei FF-Kommandanten aus Rohrbach, Dippersdorf und Kiblitz mit der neuen Florianifahne und unter der musikalischen Begleitung der Ortsmusik gefeiert werden.

Maiandacht in Dippersdorf

Mit gebührendem Abstand versammelten sich zwölf Maiandachts-Besucher und –Besucherinnen erstmals wieder zum gemeinsamen Gebet beim Dippersdorfer Bründl.

Trauerfall

Am 7. Februar 2020 verstarb plötzlich und unerwartet der langjährige Mieter des Rohrbacher Pfarrhofes, Mag. art. Ljubomir Tobolar. Herr Tobolar unterstützte die Pfarre immer wieder durch Restaurierungen und Instandhaltungen, u.a. der Grabsteine an der Kirchenaußenwand oder mehrerer Sakralgegenstände, Kreuze oder Statuen. Herzliches Vergelt´s Gott!

Orgelrenovierung

Gute Nachrichten gibt es zu unserem Orgelprojekt: Nach einigen Verzögerungen, bedingt auch durch die Situation um die Corona-Pandemie, haben wir endlich alle Genehmigungen seitens des Kirchenmusikreferats der Erzdiözese, des Bundesdenkmalamts, des Landes NÖ und der Denkmalpflege erhalten. Der Orgelbauer Ulrich Aschermann begann am Montag 6. Juli mit den Abbauarbeiten der Orgelpfeifen und Innenteile. Bitte beachten Sie, dass für die Dauer der Renovierung das Chorgestühl für Messbesucher aus Sicherheitsgründen gesperrt bleiben muss!
Bei der Abschlussbesprechung aller Verantwortlichen von BDA und Bauamt erfuhren wir allerdings auch noch eine weniger gute Nachricht: Wegen der vermehrt auftretenden Tätigkeit des Holzwurmes ist eine ehestmögliche Begasung der Pfarrkirche durch einen Schädlingsbekämpfer zwingend notwendig. Die anteiligen zusätzlichen Kosten für die Pfarre werden sich auf ca. € 10.000 belaufen.

Texte dieser Doppelseite: Margit Klepp, alle Fotos: Brigitte Furtlehner

ROHRBACH

So	**30. 08.**	10.00 Uhr	keine hl. Messe
		14.00 Uhr	**Hl. Messe in Dippersdorf beim Marienbründl** (siehe auch Seite 8) für alle + und aktiven Mitglieder des Vereins für Ortsbildpflege und Grünraumgestaltung der Großgemeinde Ziersdorf und Umgebung
So	06. 09.	10.00 Uhr	Gedenkmesse für + Engelbert RESCH
So	13. 09.	10.00 Uhr	+ Josef EDER und Großeltern
So	**20. 09.**	**10.00 Uhr**	**Erntedankfest** + Eltern KUNTNER und Verw.
So	27. 09.	10.00 Uhr	+ Eltern SCHLEGER
So	04. 10.	10.00 Uhr	+ Eltern Hedwig und Erich KUNTNER
So	**11. 10.**	**10.00 Uhr**	**Jubelpaarmesse** + Bruder und Eltern BÜHRINGER
So	18. 10.	10.00 Uhr	+ Gatten und Vater Otto FREY, Eltern und Bruder AROCKER
So	25. 10.	10.00 Uhr	+ Theresia und Karl POLSTER und Großeltern
Mo	26. 10.	10.00 Uhr	**Nationalfeiertag**: hl. Messe für den Pfarrverband in Ziersdorf
So	**01. 11.**	**13.00 Uhr**	**ALLERHEILIGEN: hl. Messe** + Eltern SKRABAL + Gatten und Vater Herbert WENZL und beiders. Verw.
		anschl.	**Friedhofsgang**
Mo	02. 11.	-----	Allerseelen: hl. Messe in Kiblitz
So	08. 11.	10.00 Uhr	+ Eltern Berta und Adolf FRANK
So	15. 11.	10.00 Uhr	+ Georg ENGLMAYER und Eltern
So	22. 11.	10.00 Uhr	+ Engelbert RESCH von Fam. Steiner - Stadler
So	**29. 11.**	**10.00 Uhr**	**1. Adventsonntag – Adventkranzsegnung** + Eltern Hedwig und Erich KUNTNER

Erntedankfest in der Pfarrkirche Rohrbach
am So 20.9.2020, um 10.00 Uhr anschließend Agape
Herzliche Einladung!

Filialkirche KIBLITZ

Sa	29. 08.	——-	keine hl. Messe
Sa	05. 09.	19.00 Uhr	+ Gerda TACHA
Sa	12. 09.	19.00 Uhr	+ Gattin Martha, beiders. Eltern und Großeltern RITTLER
Sa	19. 09.	19.00 Uhr	+ Gattin und Vater Rudolf KRAUS
Sa	26. 09.	19.00 Uhr	+ Anni und Michael KISSER
Sa	03. 10.	19.00 Uhr	+ Gatten und Vater Johann MOLD
Sa	10. 10.	19.00 Uhr	+ Gatten und Vater Leopold POLLAND und beiders. Eltern
Sa	17. 10.	19.00 Uhr	+ Großeltern OBRITZHAUSER und Fam. HOFBAUER
Sa	24. 10.	19.00 Uhr	+ Anna SCHNEIDER
Sa	31. 10.	19.00 Uhr	beiders. + Eltern und Großeltern von Fam. Gerhard SCHNEIDER
Mo	**02. 11.**	**16.30 Uhr**	**Allerseelen: Friedhofsgang und hl. Messe** + Leopold KLIMPFINGER und Eltern
Sa	07. 11.	19.00 Uhr	+ Erwin JANSKY und die + der Fam. SCHMID
Sa	14. 11.	19.00 Uhr	+ Eltern Leopold und Katharina MÜLLER und Verw.
Sa	21. 11.	19.00 Uhr	+ Maria und Theresia OBRITZHAUSER
Sa	**28. 11.**	**19.00 Uhr**	**1. Advent - Adventkranzsegnung** + Eltern Leopoldine und Josef MAYER

Maiandacht am Köhlberg mit Bischof Stephan Turnovszky

Am Fest Christi Himmelfahrt haben wir am Köhlberg Maiandacht gefeiert. Viele Menschen, die in den letzten drei Monaten nirgendswo hingehen konnten, sind mit Freude zu diesem Gebet gekommen. Die Freude war besonders groß, weil an dieser Maiandacht Bischof Stephan Turnovszky teilgenommen hat. In seinen Worten hat er uns Mut gegeben, trotzt aller Begrenzungen wegen des Coronavirus die Hoffnung nicht zu verlieren, Menschlichkeit zu pflegen und glauben, dass Gott über allem ist und unser Leben führt.

Text: Pfarrer Andreas Kalita, Fotos: Leopold Krippel

Aus Schattenspendern wurde „Stamm-Platz“

Im Pfarrgarten Ziersdorf fällte unser Garten-“Heinzelmann“ Herbert Hecke im Frühjahr zwei absterbende Bäume, da fragte ihn Pastoralassistentin Maria, ob er nicht daraus einen Sitzplatz machen könne. Die Idee fand Gefallen - und Herbert schuf aus den gefällten Stammteilen mehrere Hocker. Für den „ordentlichen Tisch“ in der Mitte dienten die beiden übriggebliebenen Baumstümpfe als Tischbeine. Dazu kreierten Johann und Johannes Stark die Tischplatte. Herzlichen Dank Herbert, Hansi und Johannes, für die viele Mühe und das wunderbare Ergebnis!
Jetzt fehlen nur noch neue Schattenspender … *Foto: gw, Text: msk*

Sommerfrische im Pfarrgarten

Pfarr Caritas Ziersdorf

Nach Wochen der sozialen Isolation, Einsamkeit und eingeschränkter Kontakte sollte im Sommer ein neues Projekt der Caritas Begegnung und Austausch ermöglichen. Die Pfarrcaritas lud daher jeweils Anfang Juli und August zur Sommerfrische in den Ziersdorfer Pfarrgarten ein. Das Angebot wurde von vielen gerne angenommen, die sich zu einem netten Gespräch bei Kaffee und Kuchen einfanden.

Text: Dr. Daniel Seper, Fotos: Pfarrcaritas

Zum Foto unten: *Auch Führungskräfte der Caritas wie hier Irmgard Mayer und Elisabeth Seidl (in der Fotomitte) erfrischten sich bei sommerlichen Temperaturen in Ziersdorf.*

Sa	29. 08.	18.00 Uhr	+ Gatten und Vater Karl HÖLLER und Eltern HOHENAUER
So	30. 08.	10.00 Uhr	für die + der Fam. Karl SCHELLENBERGER
Di	01. 09.	18.00 Uhr	.....
Do	03. 09.	08.00 Uhr	.....
Fr	04. 09.	16.30 Uhr	HERZ-JESU-FREITAG – Aussetzung des Allerheiligsten
		17.30 Uhr	hl. Messe .....
Sa	**05. 09.**	**10.00 Uhr**	**Erstkommunion**
		18.00 Uhr	+ Eltern und Verwandte von Fam. Karl WEIDINGER
So	06. 09.	10.00 Uhr	+ Christian und Maria BAUER
			+ Johann MAYER
			für die + der Fam. BIGENZAHN, SAIPT und ULLMANN
Mo	07. 09.	09.00 Uhr	Schulgottesdienst der Mittelschüler
Di	08. 09.	18.00 Uhr	.....
Do	10. 09.	08.00 Uhr	.....
Sa	12. 09.	18.00 Uhr	.....
So	**13. 09.**	**10.00 Uhr**	**Erntedankfest** + Eltern Josefa und Johann BACHL
			+ Maria GEYER von der Familie
			+ Sohn Manfred AUTHRIED von den Eltern
Di	15. 09.	18.00 Uhr	+ Anna WITTMANN und Geschwister
Do	17. 09.	——	keine hl. Messe
Fr	**18. 09.**	**19.30 Uhr**	**Dekanatsmännermesse**
Sa	19. 09.	18.00 Uhr	für die + Verwandten SCHUSTER - SCHMIDT
So	20. 09.	10.00 Uhr	+ Johanna und Franz SCHMUTZ und Franz PENGL
			+ Mathilde und Wolfgang REITER
Di	22. 09.	——-	keine hl. Messe
Do	24. 09.	——-	keine hl. Messe
Sa	26. 09.	18.00 Uhr	+ Eltern WEIDINGER - WALDENBERGER und Josef WEIDINGER
			+ Gatten und Vater Karl HOFMANN
So	27. 09.	10.00 Uhr	+ Gattin Lucia und Eltern BÖCK
			für die + der Fam. BIGENZAHN, SAIPT und ULLMANN
Di	29. 09.	18.00 Uhr	.....
Do	01. 10.	08.00 Uhr	.....
Fr	02. 10.	16.30 Uhr	HERZ-JESU-FREITAG – Aussetzung des Allerheiligsten
		17.30 Uhr	hl. Messe .....
Sa	**03. 10.**	**10.00 Uhr**	**FIRMUNG -** nur für Firmlinge und ihre Familien
		18.00 Uhr	+ Gatten und Vater Karl HÖLLER und Eltern HOHENAUER
			+ Gatten und Vater Peter HAFNER und Eltern
So	04. 10.	10.00 Uhr	+ Josef NESTREBA und Anna KORANDA und Mia PARISOT
Di	06. 10.	17.00 Uhr	Oktoberrosenkranz
		17.30 Uhr	+ Eltern und Bruder
Do	08. 10.	08.00 Uhr	.....
Sa	10. 10.	18.00 Uhr	+ Eltern Franz u. Hedy SCHAFFER und Großeltern NIMMERVOLL - SCHAFFER
So	**11. 10.**	**10.00 Uhr**	**Jubelpaarmesse** + Eltern und Sohn von Fam. Josef KATZLER
			+ Leopoldine und Veronika BURGER von Fam. Haimberger
Di	13. 10.	17.00 Uhr	Oktoberrosenkranz
		17.30 Uhr	……
Do	15. 10.	08.00 Uhr	beiders. + Eltern und Verw. von Fam. UIBEL
Sa	17. 10.	18.00 Uhr	+ Gatten und Vater Karl BAYER und Erich MÜLLNER
So	18. 10.	10.00 Uhr	+ Eltern KRAMMER und RENNER
			+ Eltern WALDENBERGER – WEIDINGER und Josef WEIDINGER
Di	20. 10.	17.00 Uhr	Oktoberrosenkranz— keine Hl. Messe
Do	22. 10.	——-	keine hl. Messe
Sa	24. 10.	18.00 Uhr	beiders. + Eltern KREUZINGER, Schwester, Schwager und Cousin
So	25. 10.	10.00 Uhr	+ Schwester Margarete FINGERHUT
			für die + der Fam. STARK
Mo	**26. 10.**	**10.00 Uhr**	**Nationalfeiertag: hl. Messe für den Pfarrverband**
Di	27. 10.	17.00 Uhr	Oktoberrosenkranz
		17.30 Uhr	.....
Do	29. 10.	08.00 Uhr	.....
Sa	31. 10.	18.00 Uhr	.....

So	**01. 11.**	**10.00 Uhr**	**ALLERHEILIGEN: hl. Messe**
		anschl.	**Heldenehrung und Friedhofsgang**
Mo	**02. 11.**	**18.00 Uhr**	**Allerseelen** + Gatten und Vater Johann FRODL und Verw.
Di	03. 11.	17.00 Uhr	.....
Do	05. 11.	08.00 Uhr	.....
Fr	06. 11.	16.30 Uhr	HERZ-JESU-FREITAG – Aussetzung des Allerheiligsten
		17.30 Uhr	hl. Messe .....
Sa	07. 11.	18.00 Uhr	+ Christian WOLF - du bleibst in unseren Herzen von Mama, Bruder, Kurtl, Verw. und Freunden
So	08. 11.	10.00 Uhr	+ Hilde WACHTER
Di	10. 11.	17.00 Uhr	+ Johann MAYER
Do	12. 11.	08.00 Uhr	.....
Sa	14. 11.	18.00 Uhr	+ Leopold BACHL und Brüder Franz und Erich
So	15. 11.	10.00 Uhr	+ Anna und Franz PENGL und Großeltern für unsere + Mutter Magdalena LEUTL von den Töchtern
Di	17. 11.	——-	keine hl. Messe
Do	19. 11.	——-	keine hl. Messe
Sa	21. 11.	18.00 Uhr	.....
So	**22. 11.**	**10.00 Uhr**	**Christkönigssonntag - Tag der Kirchenmusik** + Anton WÖBER und Eltern + Maria STARK
Di	24. 11.	17.00 Uhr	.....
Do	26. 11.	08.00 Uhr	.....
Sa	**28. 11.**	**18.00 Uhr**	..... **Adventkranzsegnung**
So	**29. 11.**	**10.00 Uhr**	**1. Adventsonntag – Adventkranzsegnung** .....

Le+O Lebensmittel und Orientierung

Erntedank-Sammlung am 26. 9. 2020

Pfarrcaritas Ziersdorf

Mitglieder der Pfarrcaritas Ziersdorf sammeln auch heuer wieder Lebensmittel zur Unterstützung bedürftiger Menschen in Niederösterreich und Wien. Am **26. September von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr** bitten ehrenamtliche Mitarbeiter vor den Geschäften Billa und Penny um Lebensmittel-Spenden.
Dazu gehören länger haltbare Lebensmittel wie **Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee und Salz.**

Sammelzeitraum: 22. Sept. bis 16 Okt. 2020

Abgabezeiten: Di, Mi und Fr 08.00 – 11.00 Uhr,
Mi 17.00 – 19.00 Uhr

Abgabeort: Pfarrbüro Ziersdorf

Für **Geldspenden** steht in der Pfarrkirche ein eigener Opferstock bereit.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Caritas Hofladen

Um den Menschen aus Ziersdorf und Umgebung während der Corona bedingten Einschränkungen auch weiterhin die Möglichkeit zu geben, regionale Lebensmittel vom Caritas Hofladen zu beziehen, wurde ein Lieferservice ins Leben gerufen, bei dem sich Freiwillige der Pfarrcaritas Ziersdorf engagiert haben.
Seit Juni gibt es vor dem Hofladen einen neuen **Selbstbedienungsstand**, bei dem rund um die Uhr ausgewählte Produkte erworben werden können.

Dr. Daniel Seper

Werte Konzertbesucher!

Für Ihre Sicherheit ersuchen wir Sie, die Abstandsregel von 1 m bei den Konzerten einzuhalten.

Da wir nur 100 Plätze anbieten können, bitten wir Sie, Ihre Konzertkartenwünsche bereits im **Vorverkauf** zu tätigen:

office@konzerthaus-weinviertel.at
Tel.: +43/2956/2204-16, Eva Strassl

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf schöne Konzerterlebnisse!

Mit besten Grüßen

Orgelkunst, Marktgemeinde und Pfarre Ziersdorf

Unsere Maßnahmen für Ihre Sicherheit:

* Konzerte (etwa 70 min) ohne Pause
* Zugang rechtzeitig über Haupt- und Seiteneingänge nach Kat. A und B
* Bereitgestellte Desinfektionsmittel
* Während der Konzerte kein Mund- und Nasenschutz erforderlich, jedoch bei Zu- und Abgang
* kein Pausenbuffet

Wir ersuchen unsere Konzertbesucher/innen um Mithilfe & Eigenverantwortung:

* Datenaufnahme (Telefon, Mail, Adresse) erfolgt beim Kartenvorverkauf
* Sollten Sie sich krank fühlen oder Fieber haben, kommen Sie bitte nicht ins Konzert

Infos, Vorverkauf & Reservierung: www.konzerthaus-weinviertel.at; www.orgelkunst-ziersdorf.at
Konzertkarten: Kat. A: 21,- €, Kat. B 15,- €
Mail: office@konzerthaus-weinviertel.at;
Tel.: +43/2956/2204-16, Eva Strassl

Herzliche Einladung
am Gedenktag der Hl. Cäcilia,
Patronin der Kirchenmusik, zum

„TAG der KIRCHENMUSIK“

Festgottesdienst am

Christkönigssonntag, 22. 11. 2020

in der **Pfarrkirche Ziersdorf** um **10.00 Uhr**

Musikalische Gestaltung:
Andrea Weidinger,
Geschwister Haimberger, und
„PosaunenAufZug“ d. Trachtenkapelle Ziersdorf
unter der Leitung
von **Elisabeth Ullmann**

Weltmissionssonntag und Missio-Jugendaktion

am **Samstag, 17. 10. und Sonntag, 18. 10. 2020**

in allen Gottesdiensten unseres Pfarrverbandes

Unterstützen Sie bitte wieder diese Aktion mit dem Kauf fairer Bio-Schokopralinen und veganer Biofruchtgummis! Danke!

Nähere Infos: in der aktuellen Gottesdienstordnung bzw. www.jugendaktion.at und www.missio.at

Fotos: Missio.at

Dekanatsmännermessen

... werden organisiert von der Katholischen Männerbewegung, dabei sein dürfen alle! Immer freitags in einer anderen Pfarre des Dekanates Großweikersdorf:

18. September, 19.30 Uhr, Ziersdorf
16. Oktober, 19.00 Uhr, Oberthern
20. November, 19.00 Uhr, Absdorf

Wir feiern

„10 Jahre Bewegte Frauen"

Spiritueller Impuls zum Jubiläum am 30. 9. 2020
18.30, Uhr, in der Pfarrkirche Ziersdorf,
danach gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Alle Frauen sind sehr herzlich dazu eingeladen!
Wir freuen uns auf euch,

Brigitte Weiß, Gabi Wimmer, Helga Hecke und Traude Reinwein

Herbstkonferenz der kfb des Dekanates
Montag, 5. Oktober
18.00 Uhr Andacht **in der Pfarrkirche Ziersdorf**
Danach im Pfarrheim Ziersdorf: Informationen, Austausch und gemütliches Beisammensein!

Dekanatsleiterin Helga Hecke

Evangelischer Gottesdienst
in der Pfarrkirche Ziersdorf
25. 10. 2020, 11.00 Uhr

Foto: msk

Hl. Messe des Pfarrverbandes Ziersdorf zum
Österreichischen Nationalfeiertag
Montag, 26.10.2020 um 10.00 Uhr
Pfarrkirche Ziersdorf

Herzliche Einladung an alle, mitzufeiern und für unser Land, für Europa, für die Welt zu beten!

Foto: Pixabay.com

Pilgerweg Klemens Maria Hofbauer

Wahrscheinlich haben einige von Ihnen eine neue Informationstafel unter dem Titel „Klemens Marias Hofbauer – Pilgerweg" in Ziersdorf bemerkt. Zum **200. Geburtstag** von Klemens Maria Hofbauer wurde gemäß seiner Lebensspuren im März ein neuer, nach ihm benannter Pilgerweg eröffnet.

Er beginnt in Hofbauers Geburtsort Tasovice (Tasswitz), Tschechien, und führt über Znaim, die Staatsgrenze bei Mitterretzbach, Retz, Eggenburg, Ziersdorf weiter nach Wien zur Kirche Maria am Gestade (ca. 150 km). **Über dreißig Informationstafeln** in Abständen von zirka fünf Kilometer erzählen Leben und Glauben des Heiligen zu Themen, die in seinem Leben prägend waren. Bei jeder Tafel erhalten Sie den Pilgerstempel für Ihr Pilgerheft (32-seitige Broschüre & Stempelfelder).

Pilgern setzt die Seele wieder in Schwung, bringt Ausgeglichenheit und Kraft. Wir laden Sie ein, diesen Pilgerweg, zu gehen, frei nach dem Motto des Hl. Klemens: „Nur Mut, Gott lenkt alles!"

Aus dem Leben des Hl. Klemens Maria Hofbauer:

Der Heilige wurde 1751 als Johannes Hofbauer in Tasswitz bei Znaim geboren. Er wollte Priester werden , darum finanzierte er sein Theologiestudium in Wien als Bäcker. Nach mehreren Fußwallfahrten nach Rom trat er dort 1783 in den Redemptoristenorden ein. 1808 wurde der heilige Klemens in Wien Hilfsseelsorger in der Minoritenkirche. Als Rektor der Klosterkirche St. Ursula begann seine unverwechselbare Pastoral als Prediger, Beichtvater und Geistlicher Begleiter für Adelige genauso wie für einfache Menschen. Menschen in Not versorgte er persönlich mit materieller Hilfe. Er starb 1820. Seine Reliquien ruhen im Kloster "Maria am Gestade". 1909 wurde Hofbauer heiliggesprochen, 1914 zum Stadtpatron Wiens erhoben. *Text & Foto: Andreas Kalita*

Von ganzem Herzen will ich dir, Gott, singen und danken.

Erntedankfeste im Pfarrverband

Sa, 05.09.20, 17.00 Uhr **Glaubendorf**, mit Orgelsegnung, anschl. Agape

So, 13.09.20, 10.00 Uhr **Ziersdorf**

So, 13.09.20, 10.00 Uhr **Großmeiseldorf**

So, 20.09.20, 08.30 Uhr **Gettsdorf**

So, 20.09.20, 10.00 Uhr **Rohrbach**

So, 26.09.20, 14.00 Uhr **Fahndorf**, anschl. **Pfarrheuriger**

*Der Termin für **Kiblitz** stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte entnehmen Sie ihn der aktuellen Gottesdienstordnung, danke.*

Danken in Zeiten von „Corona“

Jede Krise birgt eine Chance, lehrt ein Sprichwort, das wohl auf Erfahrung gründet. Es ist gar nicht so einfach, diese Chance zu erkennen und dann auch zu ergreifen. Vor allem, wenn die Krise existentiell ist, wie für jene, die arbeitslos wurden seit dem 15. März, die in Kurzarbeit gehen oder gar ihren Betrieb schließen mussten. Mehr als finanzieller Verlust setzen uns jedoch Sinn-Leere und Einsamkeit zu. Umso dankbarer war wohl jeder/r von uns für all jene, die uns nicht allein ließen, die für uns da waren und uns versorgten.
Eigentlich eh die Menschen rund um uns, nur, dass sie uns eben mehr auffielen, oder? Dass es sie gibt, ist einfach wunderbar!

Fotos & Texte dieser Seite: msk

Allerheiligen und Allerseelen im Pfarrverband

Leid wird kleiner, wenn man es teilt, weiß die sprichwörtliche Erfahrung, so auch das Leid von Trauer, Tod und Abschied. In den Gottesdiensten zu diesen Feiertagen gedenken Christen all jener Heiligen und all jener Verstorbenen, deren Namen niemand kannte. Ob wir uns unserer Verstorbenen noch erinnern oder nicht, als Kirche beten wir für sie alle.

Pfarre Fahndorf:
01. 11., 08.30 Uhr hl. Messe, anschl. Friedhofsgang
02. 11., keine hl. Messe

Pfarre Gettsdorf:
01. 11., 15.00 Uhr hl. Messe, anschl. Friedhofsgang
02. 11., 18.00 Uhr hl. Messe

Pfarre Glaubendorf:
01. 11., 13.00 Uhr hl. Messe, anschl. Friedhofsgang
02. 11., 19.00 Uhr hl. Messe

Pfarre Großmeiseldorf:
01. 11., 08.30 Uhr hl. Messe, anschl. Friedhofsgang
02. 11., 17.00 Uhr hl. Messe

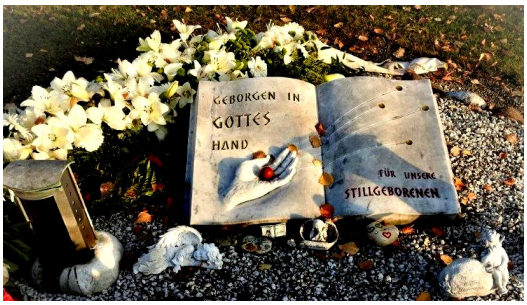
Pfarre Rohrbach:
01. 11., 13.00 Uhr hl. Messe, anschl. Friedhofsgang
02. 11., keine hl. Messe

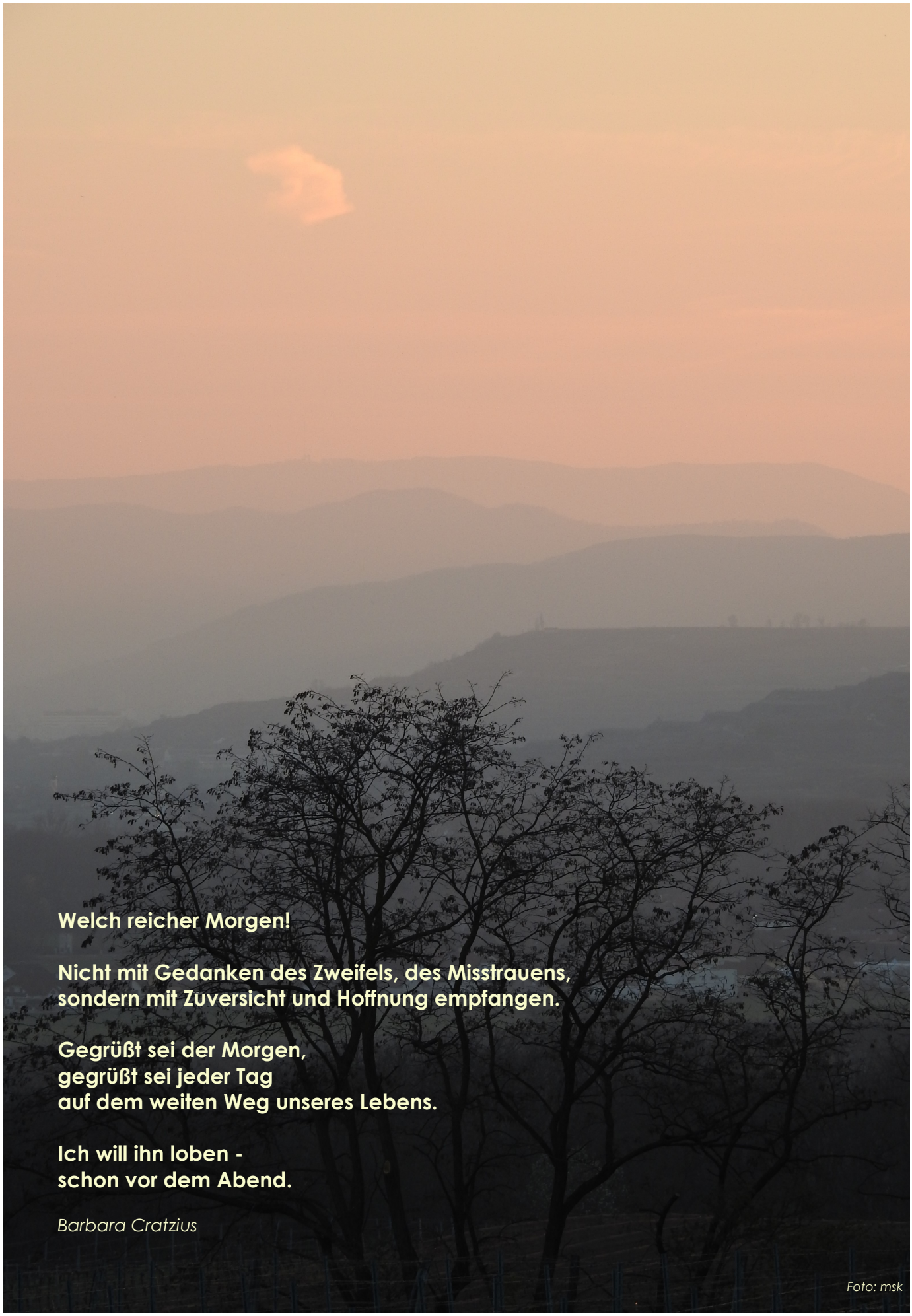
Filialkirche Kiblitz:
02. 11., 16.30 Uhr Gebet auf dem Friedhof, anschl. hl. Messe

Pfarre Ziersdorf:
01. 11., 10.00 Uhr hl. Messe, anschl. Friedhofsgang
02. 11., 18.00 Uhr hl. Messe

Gedenken der Stillgeborenen

In einigen Friedhöfen - in unserer Umgebung etwa in Großweikersdorf - gibt es ein einen Ort zum Gedenken an die Stillgeborenen. Eltern, deren Kind noch vor der Geburt verstarb, finden so einen Trost-Platz zum dankbaren Gewahren. Auch wenn Freude und Hoffnung ein jähes Ende fanden, sie waren da, unsere „Stillgeborenen“, und wurden geliebt. Jedes Leben, egal wie lang oder kurz es gelebt werden kann, ist unvergessen geborgen in Gott, sagt uns der christliche Glaube. Zurecht vertrauen wir darauf, wenn wir einen Menschen nicht (mehr) halten und liebkosen können, dass Gott ihn hält. *Foto & Text: msk*





Welch reicher Morgen!

Nicht mit Gedanken des Zweifels, des Misstrauens,
sondern mit Zuversicht und Hoffnung empfangen.

Gegrüßt sei der Morgen,
gegrüßt sei jeder Tag
auf dem weiten Weg unseres Lebens.

Ich will ihn loben -
schon vor dem Abend.

Barbara Cratzius

Foto: msk